



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Jugend- und Sportausschusses
am 18.02.2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Ort der Sitzung: Begegnungsstätte Wellenkamp

Anwesend:

Herr Michels, Vorsitzender
Ratsherr Chmiel
Ratsherr Sieberns
Ratsherrin Özdemir
Ratsherr Dahlkemper
Ratsherr Esskuchen
Herr Helms (bis einschl. Beratung zu TOP 6)
Herr Koplín
Herr Weisner

beratende Mitglieder:

Ratsherrin Uhl
Herr Sternheim
Herr Schröder

Es fehlten:

Ferner anwesend:

Bürgermeister Blaschke
Ratsherr Langfeld
Ratsherr Schuchardt
Herr Kruse- Amt 50
Herr Roeder- Abt. 510
Herr Arndt- Amt 40
A. Melikli, P. Friedrich, N. Scheerer- JuPa
Frau Geyer-Behnke- Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sukowski, Herr Kurras- Begegnungsstätte Wellenkamp
Herr Kotheimer- Stadtteilmanagement Wellenkamp
Frau Jera, Herr Strüben- Jugendtreff Holzkamp
Frau Ulrich-Schliwa- KiTa Sude-West
Frau Thie- Personalrat
Herr Bischof- Dt. Kinderschutzbund
Frau Schlahn- Caritas-Migrationsberatung
Herr Ehrich- Norddeutsche Rundschau
Frau Tollning- Ev. Kindergarten Wellenkamp
Herr Wegener- KiTa Wohnpark Klosterforst e.V.
Herr Schiefelbein- Kirchengemeinde St. Jakobi
Jugendliche
Mitglieder der Wellenkamper Runde

Protokollführer/in:

Frau Schilling, Kinder- und Jugendbüro

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Michels

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Schilling

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Aussprache	Seite _____ Jugend- und Sportausschuss 18.02.2009 TOPe 1 und 2
---	---	---

Der Vorsitzende Herr Michels begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Die Mitglieder waren vollständig anwesend und somit beschlussfähig.

TOP 1 - Einwohnerfragestunde

Philip Friedrich, Präsident des Jugendparlaments, erläuterte ausführlich die Position des Ju-Pas zur Standortdiskussion um das neue Haus der Jugend und wies auf das erfolgte Beteiligungsverfahren hin. Da hierbei der Standort „Parkplatz am Planschbecken“ Favorit war und dieser sich nach wie vor als geeignet darstellt, warnte er vor einer Verletzung des § 47f Gemeindeordnung Schl.-Holstein durch die Nichtbeachtung der Interessen der Jugendlichen und der Beschlüsse des Jugendparlamentes. Abschließend fragte er nach der Zukunft des Neubaus.

Der Vorsitzende bat darum, die weitere Diskussion unter TOP 5 zu führen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

TOP 2 – Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es wurden keine Einwendungen vorgebracht.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 3

Herr Michels erläuterte den Antrag der CDU-Fraktion auf Erarbeitung einer Richtlinie für die Ehrung sportlicher Erfolge (s. Anlage).

Zusätzlich zu den dort aufgelisteten Veränderungen gegenüber dem bisherigen Verfahren wurde vom Bürgermeister angeregt, auch für Mitglieder aus Vereinen/Verbände aus dem kulturellen Bereich Ehrungen durchzuführen, z.B. bei TeilnehmerInnen von „Jugend musiziert“ - wobei dies dann auch im Kulturausschuss beraten werden müsse- oder bei besonderen Leistungen in Verbänden wie dem DRK oder der DLRG. In der weiteren Diskussion wurde zudem eine Ausweitung auf Mitglieder Itzehoer Vereine/Verbände, also nicht nur Itzehoer Bürger, überlegt. Ebenso soll eine Ehrung Auswärtiger möglich werden, wenn diese für eine Itzehoer Institution erfolgreich waren.

Im Ergebnis sollen die zu erarbeitenden Richtlinien eine Reduzierung der Anzahl der Ehrungen nach den bisherigen Richtlinien zur Folge haben, indem die Sportlerehrung gesondert abgehalten wird. Die Sportlerehrung soll möglichst zeitnah nach den erzielten Erfolgen stattfinden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-6/0/2	Anlagen: zu a)- Antrag/ Erläuterungen Ev. Innenstadtgemeinde zu b)- Antrag/ Erläuterungen St. Jakobi-Pfadfinder		
Betreff: Anträge auf Bezuschussung <u>hier:</u> a) Innenstadtgemeinde für „Jesus Connection“ b) St. Jakobi - Kirchengemeinde für Jugendpflegematerial			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beschließt, den Jugendtag „Jesus Connection“ 2009 mit einem Defizitzuschuss in Höhe von max. 1.000,-€ zu bezuschussen. Für die St. Jakobi-Kirchengemeinde werden im Rahmen der Drittförderung max. 1007,73 € zur Verfügung gestellt.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 05.02.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 4

Es fand keine Aussprache zu diesem TOP statt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:		
Betreff: Neue zentrale Jugendeinrichtung hier: Wvl. Aus der Sitzung vom 26.11.2008			
Beschlussvorschlag: Sachstandsbericht			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss bekräftigt den Beschluss vom 26.11.2008 und erwartet die Umsetzung bis zur nächsten Ausschusssitzung im April 2009.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 05.02.2009		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



Herr Michels bemängelte, dass die den Ausschussmitgliedern übersandte Stellungnahme des Bauamtes nicht aussagekräftig sei und der Beschluss des Ausschusses aus November 2008 darauf abgezielt habe, bis zur nächsten Sitzung alle verfügbaren Informationen auch über alternative Standorte zu erhalten, was ebenfalls in nicht ausreichendem Maße geschehen sei.

Aufgrund einer zwischenzeitlich erfolgten Besichtigung des Geländes „Gudewill-Kaserne“ stellte er den Antrag für die CDU-Fraktion, den Standort dahingehend zu überprüfen, ob er für eine neue Jugendeinrichtung infrage kommt.

Dem Ausschuss lag außerdem ein Antrag der UWI-Fraktion vor, wonach der Standort „TSI“ ebenfalls für die Nutzung als Haus der Jugend und Turnhalle überprüft werden soll.

Bürgermeister Blaschke führte in Bezug auf den vorgelegten Sachstandsbericht aus, dass bisher kein Ausschlusskriterium für den favorisierten Standort „Parkplatz am Planschbecken“ vorliege, so dass der Auftrag, diesen Standort zu prüfen, zunächst abgearbeitet werde. Die alternativen Standorte würden weiterhin mit möglichst geringem Zeit- und Geldaufwand zeitgleich geprüft.

Nach kontroverser Diskussion im Ausschuss wurde festgehalten, dass der ursprünglich favorisierte Standort „Planschbecken“ vorrangig vor allen anderen Standorten weiterhin verfolgt werden soll. Die Anträge der CDU- und UWI-Fraktion wurden zurückgezogen, da die Überprüfung der anderen Alternativen und die Weiterleitung aller verfügbaren Informationen an die Ausschussmitglieder in der Beschlussfassung des Jugend- und Sportausschusses vom 26.11.2008 bereits berücksichtigt sind.

Es wurde daher letztlich der Beschluss der letzten Sitzung bekräftigt und eine Frist zur Abarbeitung gesetzt (nächste Jugend- und Sportausschusssitzung am 23.04.09).

Anmerkung der Protokollführung:

Auf Nachfrage im Ausschuss wird mitgeteilt, dass die Jahresmiete für das Gebäude Holzkamp 9 = 28.852,32 € beträgt. Nach dem Mietvertrag vom 01.04.2008 sind Schäden, die nicht mehr als 10% des Jahresmietzinses, somit max. 2.885,23 € betragen, vom Mieter zu beheben.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Konzeptpapier städtische Sommerfreizeit	
Betreff: Städtische Sommerfreizeit 2009 und 2010		
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Ausfall der städtischen Sommerfreizeit 2009. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, das vorgestellte Konzept für 2010 zu realisieren, entsprechende Mittel müssen bei den Haushaltsberatungen für 2010 berücksichtigt werden.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Ausfall der städtischen Sommerfreizeit 2009. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, das vorgestellte Konzept für 2010 zu realisieren und spricht sich dafür aus, entsprechende Mittel für den Haushalt 2010 bereit zu stellen. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, Alternativen in Kooperation mit den Sportvereinen zu planen.		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 05.02.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 6

Herr Roeder erläuterte die Sitzungsvorlage und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder. Für 2009 ist überlegt worden, sich bei den Itzehoer Sportvereinen, die eigenen Ferienfreizeiten anbieten, „einzukaufen“ und die Plätze dann vergünstigt an Kinder aus Familien weiterzugeben, die den Normalpreis der Fahrt nicht aufbringen können.

Dies sei vereinsseitig auch grundsätzlich möglich, wobei die zur Verfügung stehenden Plätze zunächst jedoch an Vereinsmitglieder vergeben werden sollen. Übrige Plätze könnten dann nach ggf. dem genannten Verfahren weitergegeben werden.

Damit in 2010 wieder eine eigene städtische Ferienfreizeit angeboten werden kann, muss zunächst eine Befürwortung durch den Ausschuss geschehen, um entsprechend eine Einrichtung für den Sommer zu buchen. Diese könnte dann- sollten Haushaltsmittel hierfür nicht zur Verfügung gestellt werden- ggf. wieder storniert werden.

Die u.U. bei diesem Vorgehen anfallende Stornogebühr steht der Gefahr gegenüber, bei einer Buchungsanfrage erst nach den Haushaltsberatungen festzustellen, dass die infrage kommenden Einrichtungen ausgebucht sind und wieder keine Ferienmaßnahme stattfinden kann.

Rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen ist ein Sachstandsbericht abzugeben.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510-6/0/2	Anlagen: Vertragsentwürfe		
Betreff: Verträge mit Trägern Itzehoer Kindertageseinrichtungen <u>hier:</u> a) KiTa Wohnpark Klosterforst e.V. b) Dt. Kinderschutzbund, Ortsverein Itzehoe e.V.			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, die Verträge wie in den Erläuterungen dargestellt abzuschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Verwaltung mit dem Vertragsabschluss wie in der Aussprache dargestellt zu beauftragen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 05.02.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 7

Ratsherr Esskuchen wies darauf hin, dass seitens des Kreises Steinburg in 2009 wieder 15% Personalkostenzuschuss gewährt wird und nicht wie noch im Vertrag vorgesehen 13,5%.

Herr Roeder erläuterte, dass es hierzu noch keine Mitteilung des Kreises Steinburg gäbe, dies jedoch bei Abschluss des Vertrages berücksichtigt werden würde. Der Beschluss müsse außerdem- anders als in der Beschlussvorlage dargestellt- eine Empfehlung an die Ratsversammlung sein. Es handelt sich nun auch nur noch um einen Vertrag, da für den Dt. Kinderschutzbund noch keine endgültigen Zahlen vorliegen.

Daher ergab sich eine geänderte Beschlussfassung.

Anmerkung der Protokollführung:

Aufgrund der durch den KiTa Wohnpark Klosterforst e.V. vorzulegenden Neuberechnung wird der Vertrag der Ratsversammlung erst in der nächsten Sitzung am 23.04.2009 vorgelegt.

STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen:	
Betreff: Erhöhung der Elternbeiträge in der Kindertagesstätte Sude-West. hier: Änderung Entgeltordnung		
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Elternbeiträge in der Kindertagesstätte Sude-West entsprechend der Erläuterungen zu erhöhen. Die Entgeltordnung ist mit Wirkung zum 01.08.2009 zu ändern		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen gegeben. Wv. 29.04.2009.		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling
Itzehoe, Datum 05.02.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 8

Herr Roeder erläuterte die in der Sitzungsunterlage dargestellten Tabellen.
Zu der Form der Erhöhung bzw. ob überhaupt zu diesem Zeitpunkt erhöht werden soll, gab es unterschiedliche Auffassungen, so dass der TOP zunächst in die Fraktionen zur Beratung verwiesen wurde.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
	Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 18.02.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 50/510	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 510.01	Anlagen: Dokumentation Beteiligungswerkstatt Dezember 2008, Mindmap Raumprogramm		
Betreff: Familienzentrum Wellenkamp			
Beschlussvorschlag: Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung an den Planungen des Familienzentrums Wellenkamp. Weiterhin beauftragt er die Verwaltung, auf der Grundlage des erstellten Raumprogramms mit der Bauplanung zu beginnen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schilling	
Itzehoe, Datum 05.02.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
18.02.2009
TOP 9

Herr Roeder erläuterte die MindMap, nachdem von der Möglichkeit, Fragen an den Stadtteilmanager Herrn Kotheimer zu stellen, kein Gebrauch gemacht wurde. Es fand keine weitere Aussprache statt.

TOP 10

Informationen

- Herr Michels fragte nach, ob zu der beim Workshop aufgekommenen Idee, die im Stadtgebiet zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten auch für Jugendarbeit zu nutzen, ein Raumkataster erstellt worden sei. Herr Roeder erläuterte dazu, dass es kein Kataster gebe, die entsprechenden Räume jedoch auf Nachfrage mehrfach vergeben und genutzt werden. Dabei komme es jedoch wesentlich auf die Kooperation der jeweiligen Nutzer an.
- Ebenfalls auf Nachfrage von Herrn Michels erläuterte Herr Roeder, dass die im letzten KiTa-Kuratorium angesprochene zentrale Anlaufstelle zur Vermittlung von Plätzen in Kindertagesstätten noch nicht umgesetzt sei, da die auf dem Markt erhältlichen Computerprogramme in der Pflege problematisch seien. Sollten die weiteren Recherchen des Kinder- und Jugendbüros ebenfalls nicht das gewünschte Ergebnis bringen, werde ggf. doch überlegt, die Bedarfsermittlung über eine zentrale Stelle im Rathaus und mit einem „Laufzettelverfahren“ ähnlich dem Hamburger Gutscheinsystem durchzuführen, was jedoch personelle Konsequenzen hätte.
- Für die nächsten Sitzungen schlug Herr Michels vor, als Sitzungsort jeweils einen Kindergarten festzulegen, um diese allen Ausschussmitgliedern bekannt zu machen. Als erstes soll der Kath. Kindergarten St. Ansgar besucht werden. Für die kommende Ausschusssitzung am 29.04.2009 ist jedoch zunächst der „Jugendtreff Holzkamp“ vorgesehen.
- Auf Nachfrage von Ratsherrn Dahlkemper teilte Herr Strüben mit, dass die ausgeschriebene Stelle im Jugendtreff Holzkamp zum 01.03.2009 besetzt werden konnte.
- Herr Roeder berichtete von Anträgen des ETSV Gut-Heil und des MTV, wonach um Erhöhung der Förderung von Jugendfreizeiten von derzeit 1,-€ auf 3,-€ pro Tag und TeilnehmerIn gebeten wird. Eine Beratung darüber ist für die nächste Ausschusssitzung im April vorgesehen.
- Herr Roeder wies nochmals auf die am Samstag, 21.02.2009 stattfindende Veranstaltung „Fit für kulturelle Vielfalt“ in der Klosterhofschule hin, zu bereits Einladungen verteilt wurden.
- Um die Umsetzung des §47f der Gemeindeordnung in Schl.-Holstein zu fördern, wurden seitens der Gemeinschaftsaktion „Schleswig-Holstien- Land für Kinder“ ein Stellschild herausgegeben, das im Anhang abgedruckt ist. Dies kann bei Abwesenheit der Jugendlichen aufgestellt werden, um an die Einhaltung des §47f zu erinnern. Eine CD-Rom zum Thema ist ebenfalls erhältlich; auf Wunsch des Ausschusses wird Herr Roeder eine entsprechende Anzahl für die Mitglieder beschaffen.